

**KIRCHLICHE
MITTEILUNGEN
FÜR DIE PFARREI
FRIEDBERG/HESSEN**



Vom 05. März bis zum 03. April 2022



Rudolpho Duba / Pixelio.de

Herr und Vater der Menschheit,

du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.

Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.

Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.

Sporne uns an, allerorts bessere Gesellschaften aufzubauen
und eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.

Gib, dass unser Herz sich
allen Völkern und Nationen der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast,
damit wir engere Beziehungen knüpfen
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.

Papst Franziskus in Enzyklika Fratelli Tutti

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor

Liebe Schwestern und Brüder,

die Temperaturen steigen, Niederschläge fallen seltener, dafür mancherorts in extremen Mengen. Das erleben wir weltweit, auch in Deutschland. Aber manche Länder sind auf geradezu dramatische Weise betroffen. In Bangladesch und auf den Philippinen spricht man vom Klimanotstand. In stark wachsenden Städten leiden die Menschen dort unter sengender Hitze.

Steigende Wasserpegel berauben sie ihrer Lebensgrundlagen.

Dieser Notstand ist menschengemacht. Ihn zu überwinden, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Die Misereor-Fastenaktion macht Mut: „Es geht! Gerecht.“

Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, wie Anpassung an den Klimawandel gelingen kann. Hütten in Armenvierteln, auf deren Dächern und Wänden Pflanzen wachsen, sind besser geschützt gegen Überhitzung. Zugleich tragen die Pflanzen Früchte zur Ernährung der Familien. Auf gut ausgebauten Rad- und Fußwegen können ärmere Bevölkerungsgruppen Wege zur Schule oder zur Arbeit klimaschonend, kostengünstig und sicher zurücklegen. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden alte Baumbestände geschützt.

Es geht! Gerecht. Mit der Unterstützung von Misereor können die Menschen im globalen Süden viel bewegen. Setzen wir durch die Fastenaktion ein deutliches Zeichen für soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit. Stellen wir uns mit unserer großzügigen Spende an die Seite der Misereor-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.

Fulda, den 23.09.2021

Für das Bistum Mainz



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Liebe Gemeinde,

mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen. Diese Zeit der Vorbereitung auf Ostern lädt uns dazu ein, in unserem vollgepackten Alltag einfach mal einen Gang zurückzuschalten, und uns auf das Wesentliche zu besinnen.

Doch in diesem Jahr fällt das vermutlich uns allen schwer. Gerade hatten wir Aussicht, die große Sorge um die weltweite Pandemiesituation etwas hinter uns lassen zu können, da erreichen uns die Kriegsnachrichten aus der unmittelbaren Nachbarschaft in der Ukraine. Damit flammt eine neue Sorge, nämlich die um den Frieden in Europa, auf. Dort ist etwas geschehen, das sich die meisten von uns nicht hätten vorstellen können und wollen, und es ist uns ein großes Anliegen, Solidarität mit den betroffenen Menschen zu zeigen. So werden wir in den Gottesdiensten und zu gesonderten Zeiten immer wieder für den Frieden beten. Auch andere Hilfsaktionen laufen an.

Und doch: vielleicht ist es gut, dass wir nun auch in die Fastenzeit gehen. Denn gerade solche unruhigen und angstbesetzten Zeiten und Gedanken können wir besser überstehen, wenn wir in einem guten Kontakt mit uns selbst und mit unserem Glauben sind. Zahlreiche Beispiele von Menschen, denen ihr Glaube in Krieg und Gefangenschaft geholfen hat, belegen dies. Dietrich Bonhoeffer hat sich auch in dunkelster Nacht der „Guten Mächte“ hoffnungsvoll versichert. Ein anderes Beispiel ist der Jesuitenpater Franz Jalics, der ganze fünf Monate gefesselt und mit verbundenen Augen gefangen war, und diese Zeit nach eigener Aussage nur im Gebet überlebt hat.

Zwei besondere Angebote in unserer Kirchengemeinde, die für die innere Einkehr und den Blick unter die Oberfläche stehen, möchte ich Ihnen ans Herz legen:

Kaplan Weiß bietet zusammen mit Pfarrerin Ginkel immer mittwochs Exerzitien im Alltag an. Einmal wöchentlich finden Treffen statt, die Zeit zwischen den Treffen können Sie als Teilnehmer nutzen, sich mit den Themen und Impulsen auseinanderzusetzen. Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei Kaplan Weiß!

Mit Beginn der Fastenzeit werden wir die einstige Abendkirche wieder aufleben lassen, und zwar unter dem Namen „Dienstagsoase“. Hier finden Sie Zeit, zur Ruhe zu kommen und ins innere Gebet einzusteigen. Nähere Infos finden Sie weiter hinten im Blättchen, der erste Termin ist der 8. März, 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Sie können ohne Anmeldung kommen.

Vielleicht haben Sie auch ganz eigene Ideen, wie Sie für sich die Fastenzeit gestalten und nutzen. In jedem Fall wünsche ich Ihnen und uns von Herzen eine gute Vorbereitung auf Ostern hin, und verlieren wir nicht den Mut!

Herzliche Grüße

Juliane Weitzel, Gemeindereferentin

Erstkommunion

Seit Anfang des Jahres bereiten sich in Friedberg 35 Kinder in fünf Kleingruppen auf ihre Erstkommunion vor. Aufgrund von Corona läuft zwar immer noch manches anders als gewohnt, aber die Kinder und ihre Katecheten sind mit viel Freude dabei, Jesus Christus besser kennenzulernen und in Glaubenthemen eine Menge Neues zu erfahren. Auch in diesem Jahr werden wir die Kinder nicht in einem Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde vorstellen können. Die einzelnen Gruppen sind aber in den Sonntagsgottesdiensten in der Fastenzeit mit dabei. Dann steht auch ein Plakat mit Bildern der Kinder in der Heilig-Geist-Kirche, und es gibt wieder Gebetspatenschaften.

Die Erstkommunionfeiern selbst finden im Mai, auch in kleinen Gruppen, statt. Wir bitten Sie ganz herzlich, die Kinder und ihre Familien im Gebet auf ihrem Weg zu begleiten!



Firmung in Friedberg

Am Samstag, 5. November 2022, wird Domkapitular Hans-Jürgen Eberhard in unserer Gemeinde das Sakrament der Firmung spenden.

Alle Jugendlichen, die daran Interesse haben und zum Zeitpunkt der Firmung mindestens 15 Jahre alt sind, werden herzlich zu unserer **Auftaktveranstaltung am Samstag, 05. März, um 20 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche** eingeladen.



Neue Kategorie auf der Homepage

Unter der Überschrift „was mich bewegt“ wollen wir künftig auf unserer Homepage kleine Statements aus der Kirchengemeinde veröffentlichen. Den Anfang macht ein Artikel, der im Zuge der öffentlichen Missbrauchsdebatte entstanden ist: Glaubensbekenntnisse von Sabine Stiller.

Vielleicht haben auch Sie Lust, einen kurzen Artikel zu einem Thema zu schreiben, das Sie gerade bewegt: in Hinsicht auf unsere Gemeinde, auf unsere Kirche, oder auf ihren Glauben. Diesen können Sie gerne zur Veröffentlichung ans Pfarrbüro schicken:

pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de

Seniorennachmittag

Nach langer Pause ist es wieder so weit:

Am Montag, 4. April 2022, um 15:00 Uhr, laden wir die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zum Treffen im großen Saal des Albert-Stoher-Hauses ein.

Als Referent wird Kaplan Benjamin Weiß unter dem Thema "**Meine Erlebnisse auf dem Weg nach Santiago de Compostella (Jakobsweg)**" den Nachmittag mitgestalten.

Wir bitten um tel. Anmeldung bei:

Frau Hölper Tel.: 92580 oder

Frau Bayer Tel.: 14037

Es gilt die 2G+ Regel.

Papst Franziskus lädt zum Gespräch

„Gemeinschaft - Teilhabe – Sendung“ - Diese drei Stichworte stellt Papst Franziskus über den von ihm Ende 2021 ausgerufenen weltweiten Prozess der Weltbischofssynode. Der Papst möchte im Vorfeld der Weltbischofssynode, dass alle Bistümer versuchen, mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Hierfür hat er zehn Fragen zum Thema „Synodalität“ formuliert, anhand derer Katholiken weltweit überlegen können, was das für ihre Haltung, ihre Arbeitsweise und ihre Themen bedeuten könnte. Damit Stimmen aus dem Bistum Mainz in diesen Prozess einfließen können, bietet das Bistum zwei Austauschabende über das Portal „Zoom“ an.

Der erste Online-Gesprächsabend findet am Montag, 14. März, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Ein weiterer Termin ist am Donnerstag, 31. März, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Die Veranstaltung findet zwei Mal statt, damit möglichst viele Interessierte daran teilnehmen können.

Jede/Jeder kann mitmachen! Weitere Informationen, die Fragen des Papstes und die Möglichkeit der Anmeldung finden sich auf der Homepage unseres Bistums. Unser aktueller Newsletter enthält auch die direkten Links. Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit, sich für den Newsletter zu registrieren. Hier ist die Web-Adresse: <https://bistummainz.de/pfarrei/friedberg/aktuell/newsletter/>.

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (6)

Unter dieser Rubrik erzählen wir in loser Folge in kurzen, knappen Blitzlichtern von den Dingen, die uns zu unserer Arbeit bewegen.

Christentum als globale Verantwortung in der heutigen Zeit

Christus betrachtete vor etwa 2000 Jahren die Mitmenschen als Schwestern und Brüder, und lebte danach.

Uns fällt es manchmal schwer, seine Lehren in die heutige Zeit zu übertragen. Trotzdem sollten wir das immer wieder tun.

Einem Bedürftigen zu helfen, wie in der Geschichte vom barmherzigen Samariter (Luk. 10), war - anders als heute - Sache der direkten Begegnung.

Die heutige Gesellschaft profitiert von globaler Zusammenarbeit: Anders als zu Jesu Zeiten handeln wir mit Waren aus aller Welt. Das hat den westlichen Gesellschaften zu einem besseren Leben verholfen, nicht in gleichem Maße den Entwicklungs- und Schwellenländern. Globalisierung hat auch manche negativen Auswirkungen auf die soziale Situation in diesen Ländern, z.B. durch sich ändernde Umweltbedingungen, Zerstörung althergebrachter Strukturen u.s.w. . Außerdem wird durch die Medien in diesen Ländern der Wunsch zu westlicher Lebensweise provoziert, die Möglichkeiten dazu (Einkommen, Infrastruktur, Exportchancen ...) sind aber viel niedriger.

Ein gutes Verständnis der Lebensweise und der gesellschaftlichen Situation in einem Entwicklungs- oder Schwellenland ist für einen Mitteleuropäer in aller Regel nicht möglich. Aber er hat doch verschiedene Möglichkeiten, seiner christlichen Verantwortung gerecht zu werden:

- Förderung von Kontakten mit Menschen aus diesen Ländern
- Einwirkung auf unsere Politiker und Wirtschaftsunternehmen, bei ihren Kontakten eine faire Behandlung der Partner anzustreben. (Das bedeutet nicht unbedingt, sie zur Demokratie zu bekehren.)
- Kauf von Waren aus fairem Handel. Die Fairtrade-Unternehmen kaufen Vorprodukte in Dritte-Welt- und Schwellenländern und bemühen sich dabei nicht nur um faire Vergütung im Einkauf, sondern auch um Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor Ort.

Für das Team vom Ökumenischen-Eine-Welt-Kreis:

Konrad Hesse



WIDERWORTE – Protest in der Bibel

Jesus

„Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Diese Worte schreit Jesus nach der Überlieferung der Evangelisten Markus und Matthäus am Kreuz. Enttäuschung, Schmerz, Zorn und Unverständnis – das alles fließt in diesen Protestschrei hinein. Wie kann Gott so handeln? Warum lässt er mich – der ich doch ständig auf ihn vertraut habe – so im Stich? So fragt Jesus, so fragen viele Menschen, die Leid erfahren, das sie sich nicht erklären können und die in dieser Erfahrung Gott vermisse-

sen. Der Protest Jesu. Er zweifelt nicht an Gottes Existenz – im Gegenteil. Wer so fragt wie Jesus erwartet viel, erwartet alles von Gott. Und wird enttäuscht. Vorerst zumindest. Der Schrei Jesu kann als anstößig empfunden werden. Haben vielleicht die späteren Evangelisten Lukas und Johannes so empfunden, die Jesus andere Worte in den Mund legen. Ich selbst kann nichts Anstößiges finden, denn Jesus ist den Leidenden hier ganz nahe. Und mit dem sterbenden Jesus dürfen die, die heute leiden, auf einen Ostermorgen hoffen.



Foto: Michael Tillmann

GOTTESDIENSTORDNUNG

6. März 2022

Erster Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Deuteronomium 26,4-10
2. Lesung: Römer 10,8-13
Evangelium: Lukas 4,1-13



Ulrich Loose

» Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. «

Samstag

05.03.2022 18:00 Uhr Marienkirche
Vorabendmesse (2G)
für Msgr. Wilhelm Heiningen

Sonntag 1. Fastensonntag

06.03.2022 09.00 St. Anna, Dorheim
Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (3G)

10:30 Uhr Heilig-Geist-Kirche
Amt für die Pfarrgemeinde (3G)

10:30 Uhr Kindergottesdienst im Albert-Stohr-Haus (2G)

17:00 Uhr Heilig-Geist-Kirche
Friedensgebet

Dienstag Dienstag der 1. Fastenwoche

08.03.2022 19:00 Uhr Heilig-Geist-Kirche
Dienstagsoase

Mittwoch Mittwoch der 1. Fastenwoche

09.03.2022 18:00 Uhr Heilig-Geist-Kirche
Hl. Messe (3G)
für Gertrud Simmer-Kaun und Willi Simmer,
für Artur Kaun und Franz Braig

13. März 2022

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:
Genesis 15,5-12.17-18
2. Lesung: Philipper 3,17 - 4,1
Evangelium: Lukas 9,28b-36



Ulrich Loose

» Während er noch redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie aber fürchteten sich, als sie in die Wolke hineingerieten. Da erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören. Während die Stimme erscholl, fanden sie Jesus allein. «

Samstag

12.03.2022	18:00 Uhr	Marienkirche Vorabendmesse (2G) für Pfarrer Walter Benirschke; für Pfarrer Rudolf Glückert; für Anna und Gottfried Bayer, Eltern und Schwieger- eltern, Wilma und Bardo Witzenberger, sowie Sohn Thomas, für Lydia Kammerer
------------	-----------	---

Sonntag 2. Fastensonntag

13.03.2022	10:30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Hochamt (3G)
	10:30 Uhr	Kindergottesdienst im Albert-Stohr-Haus (2G)
	17:00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Friedensgebet
	19:00 Uhr	Online-Andacht

Mittwoch Mittwoch der 2. Fastenwoche

16.03.2022	18:00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Hl. Messe (3G)
------------	-----------	---------------------------------------

20. März 2022

Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ulrich Loose

» Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. «

Samstag

19.03.2022	18:00 Uhr	Marienkirche Vorabendmesse (2G) für Theresia und Johann Novak
------------	-----------	---

Sonntag 3. Fastensonntag

20.03.2022	09.00	St. Anna, Dorheim Amt für die Pfarrgemeinde (3G)
	10:30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (3G)
	10:30 Uhr	Kindergottesdienst im Albert-Stohr-Haus (2G)
	14:30 Uhr	Marienkirche Gottesdienst der Gehörlosengemeinschaft

Mittwoch **Mittwoch der 3. Fastenwoche**

23.03.2022 18:00 Uhr Heilig-Geist-Kirche,
Hochamt (3G)

27. März 2022

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:
2. Korinther 5,17-21

Evangelium:
Lukas 15,1-3.11-32



Ulrich Loose

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Samstag

26.03.2022 18:00 Uhr Marienkirche
Vorabendmesse (2G)

EVENTUELL ÄNDERUNGEN BEI 2-3G REGELUNGEN MÖGLICH**ZEITUMSTELLUNG BEGINN DER SOMMERZEIT****Sonntag** **4. Fastensonntag**

27.03.2022 10:30 Uhr Heilig-Geist-Kirche
Hochamt (3G)

10:30 Uhr Kindergottesdienst im Albert-Stohr-Haus (2G)

19:00 Uhr Online-Andacht

Mittwoch **Mittwoch der 4. Fastenwoche**

30.03.2022 18:00 Uhr Heilig-Geist-Kirche,
Hochamt (3G)

3. April 2022

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 43,16-21

2. Lesung: Philipper 3,8-14

Evangelium: Johannes 8,1-11



Ulrich Loose

» Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. Als sie das gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. «

Samstag		
02.04.2022	18:00 Uhr	Marienkirche Vorabendmesse (2G)
Sonntag 5. Fastensonntag		
Kollekte: MISEREOR		
03.04.2022	09.00	St. Anna, Dorheim Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (3G)
	10:30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Amt für die Pfarrgemeinde (3G)
	10:30 Uhr	Kindergottesdienst im Albert-Stohr-Haus (2G)
	17.00 Uhr	Marienkirche Bußgottesdienst
Mittwoch Mittwoch der 5. Fastenwoche		
06.04.2022	18:00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Hl. Messe (3G)
Samstag		
09.04.2022	18:00 Uhr	Marienkirche Vorabendmesse zu Palmsonntag (2G)
Sonntag PALMSONNTAG		
10.04.2022	10:30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Amt für die Pfarrgemeinde (3G)
	10:30 Uhr	Kindergottesdienst im Albert-Stohr-Haus (2G)
	14:00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Palmsonntag für Jugendliche

Monatliche Dienstagsoasen

Es war einmal...lange vor Corona, da traf sich dienstags abends eine wechselnde und bunt gemischte Gruppe von frohen Beterinnen und Betern in der Heilig-Geist-Kirche zur Abendkirche.

Diese Gebetszeit wollen wir gerne unter neuem Namen neu beleben! Ab März wird es an **jedem zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr** eine Oasenzeit in der Heilig-Geist-Kirche geben, die etwa 30 Minuten Zeit schenken will, um mit sich selbst und mit Gott in Kontakt zu kommen.

Menschen allen Alters sind herzlich eingeladen!

Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich. Die Termine bis zum Sommer sind:

08. März

12. April

10. Mai

14. Juni

12. Juli

09. August



Viel Anerkennung vom Bistum für den Pastoralen Weg in Wetterau-West

Bei der außerordentlichen Dekanatsversammlung am 16. Februar 2022 haben Ordinariatsrätin (OR) Carola Daniel und Ordinariatsrat (OR) Dr. Wolfgang Fritzen den Verantwortlichen im Dekanat die Rückmeldung des Bistums zum Dekanatskonzept erläutert.

Auf dem von Bischof Kohlgraf sowie Carola Daniel und Dr. Wolfgang Fritzen unterschriebenen Papier fällt zunächst auf, dass wir uns mit unseren Arbeiten am Pastoralen Weg im Dekanat bei den Verantwortlichen hohe Anerkennung erworben haben. Besonders würdigten der Bischof und sein Team die vielen Beteiligten, das hohe Engagement, sowie das erfreuliche Maß an Transparenz.

Im Gespräch ging es dann um einige der zentralen Themen des Dekanatskonzepts, die auch anderen Dekanaten unter den Nägeln brennen. Den Wunsch nach einer guten **Förderung der Ehrenamtlichen** greifen erfreulicherweise mehrere Stellen im Bistum auf. Es wird eine eigene Stelle Ehrenamtsmanagement und Engagementförderung ausgeschrieben; außerdem bekommt das Thema Ehrenamtsförderung bei den regionalen Stellen eine hohe Priorität.

Die Förderung der **Öffentlichkeitsarbeit** bleibt leider dahinter zurück. Hier verweist man in Mainz auf die zu bildenden Teams Öffentlichkeitsarbeit, die man durch „Materialien und Unterstützungsmaßnahmen auf bistumsweiter und regionaler Ebene“ unterstützen will.

Offen bleibt ein Ausbau der **Kirchenmusik** als wichtiger Baustein für Liturgie und Verkündigung. Hierzu gab es von Daniel und Fritzen noch keine Antworten, weil der Diskussionsprozess auf Bistumsebene dazu noch nicht abgeschlossen ist.

Insgesamt kam schriftlich und mündlich mehrfach klar zum Ausdruck, dass die Arbeit in Wetterau-West in Phase I eine sehr gute und passgenaue Grundlage für den weiteren Pastoralen Weg ist. „Dafür danke ich allen aktiv Beteiligten von Herzen“, so Dekan Herbert Jung.

... und kurz vor Ostern noch ein Nachtrag vom Advent, den wir veröffentlichen möchten:

Advent in der Johann-Peter-Schäfer-Schule

Wir haben uns auf den Weg gemacht ... trotz Corona!

2020 musste der alljährlicher Adventsgottesdienst leider ausfallen. So sah es auch im vergangenen Advent wieder aus.

Die schöne Tradition, mit der ganzen Abteilung mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und der Grundstufe in eine der beiden großen Friedberger Kirchen zu laufen, uns auf den Weg über die Seewiese hinauf in die Stadt zu machen, um gemeinsam mit Glockenklang, Orgel und viel Gesang den Advent und die Vorfreude auf Weihnachten zu erleben.

Dieses Jahr wieder nichts?! Oder einfach eine kleine Adventsfeier in den Klassenzimmern? Wie beim Weihnachtsmarkt haben wir wild hin- und her überlegt, was möglich ist.

Und dann haben wir uns doch auf den Weg gemacht... Klasse für Klasse entlang der Seewiese durch die Kälte zur kleinen Georgs- Kapelle, die uns mit Glockenklang und Kerzenschein empfangen hat. Die blinden und sehbehinderten Schüler und Schülerinnen erlebten den Hall der eigenen Stimme, den andere Duft und Orgelklang ... so ganz anders als unsere Klassenräume. Für jede Klasse war der Besuch etwas anders: manche haben einfach den Raum auf sich wirken lassen, manche sind mehrmals kurz reingegangen, andere haben sich auf Jesus Geburtstagsfeier gefreut. Oder sie haben gemeinsam eine Andacht gefeiert, in der für eine kurze Zeit alles Schwere und Belastende in Form von dicken Steinen an der Krippe abgelegt werden konnte. Dafür gab es ein kleines Licht mit auf den Heimweg.

So war es vierzehn Klassen möglich, sich durch den Advent auf den Weg zu Weihnachten zu machen. Nicht gleichzeitig und doch gemeinsam und zugleich ganz individuell.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeinde, die uns die Kapelle für die ganze Adventszeit exklusiv bereitgestellt hat!



Sabine Stiller

Regelmäßige Termine im Albert-Stoher-Haus

*gelegentliche Abweichungen in der Raumbellegung
durch unten aufgeführte Termine bitte beachten*

Montag	16:00 Uhr	kl. Saal	Erstkommunion Gruppenstunde
Montag	17:00 Uhr	gr. Saal	Kinderballett der KV Schwarze Sieben e.V.
Montag	20:00 Uhr	gr. Saal	Kirchenchor
Dienstag	16:00 Uhr	kl. Saal	Pfadfinderstunde
Dienstag	16:45 Uhr	kl. Saal	Ministrantenstunde, neue Minis
Mittwoch	15:00 Uhr	kl. Saal	Erstkommunion Gruppenstunde
Mittwoch	19:30 Uhr	gr. Saal	Tanzgruppe der KV Schwarze Sieben e.V.
Mittwoch	20:00 Uhr	gr. Saal	Tanzgruppe der KV Schwarze Sieben e.V.
Donnerstag	17:30 Uhr	gr. Saal	Tanzgruppe der KV Schwarze Sieben e.V.
Donnerstag	19:30 Uhr	gr. Saal	Tanzgruppe der KV Schwarze Sieben e.V.
Freitag	15:15 Uhr	kl. Saal	Erstkommunion Gruppenstunde
Freitag	20:00 Uhr	gr. Saal	cantus firmus wetterau
Samstag	vormittag	kl. Saal	Erstkommunion Gruppenstunde

Termine - Veranstaltungen

Samstag	05.03.	9:30 Uhr	Tag der Versöhnung EK, ASH
Samstag	05.03.	20:00 Uhr	Auftaktveranstaltung Firmvorbereitung, HG
Mittwoch	09.03.	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag, großer Saal, ASH
Montag	14.03.	19:30 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis, kl. Saal, ASH
Mittwoch	16.03.	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag, großer Saal, ASH
Sonntag	20.03.	15:30 Uhr	Treffen der Gehörlosengemeinschaft, kl. Saal
Mittwoch	23.03.	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag, großer Saal, ASH
Mittwoch	23.03.	20:00 Uhr	Familienkreis II, kl. Saal, ASH
Freitag	25.03.	13:30 Uhr	Treffen der Gruppe Gehörlose Frauen, kl. Saal
Montag	28.03.	14:30 Uhr	Caritas-Team, gr. Saal
Dienstag	29.03.	20:00 Uhr	Sitzung Pfarrgemeinderat, kl. Saal
Mittwoch	30.03.	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag, großer Saal, ASH
Samstag	02.04.	14:00 Uhr	Stammesversammlung Pfadfinder, gr. Saal
Montag	04.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag, gr. Saal
Mittwoch	06.04.	20:00 Uhr	Exerziten im Alltag, großer Saal, ASH

Der Redaktionsschluss für das nächste Blättchen ist

Freitag, 25.03.2022.

(Die kommende Ausgabe wird dann gültig sein
02. April bis zum 8. Mai 2022)

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Haagstraße 33 61169 Friedberg
Tel. 06031-61041
Fax. 06031-61042
E-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de
Internet: www.katholische-kirche-friedberg.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Für den Publikumsverkehr ist das Pfarrbüro eingeschränkt geöffnet.
Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung telefonisch an uns.
Gerne können Sie außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter aufsprechen.

In der Zeit vom 21.03.-25.03.2022 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

(Anmeldungen zu den Gottesdiensten nimmt der Anrufbeantworter entgegen.)

Sprechzeiten Pfarrsekretärin Andrea Stemmler:

Montags 9:30 - 11:00 Uhr

Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Bitte rufen Sie uns in dringenden Fällen an:

Kaplan Benjamin Weiß

Tel. 06031-61041

Gemeindereferentin Juliane Weitzel

Tel. 06031-61010

Klinikseelsorger Sebastian Corpodean-Dörr

Tel. 01516-3743011

Katholische Kindertagesstätte

Tel. 06031-4717

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Bankkonto

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE66 5139 0000 0084 0262 04

Spendenkonto Orgelprojekt Marienkirche:

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Verwendungszweck: „Orgelprojekt Marienkirche“

Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE60 5139 0000 0084 0265 06

